

Freitag, 20.04.2012 Schengen, Contz-les-Baines, Sierck-les-Baines, Koenigsberg, Lemestroff, Elzing nach Kedange sur Canner

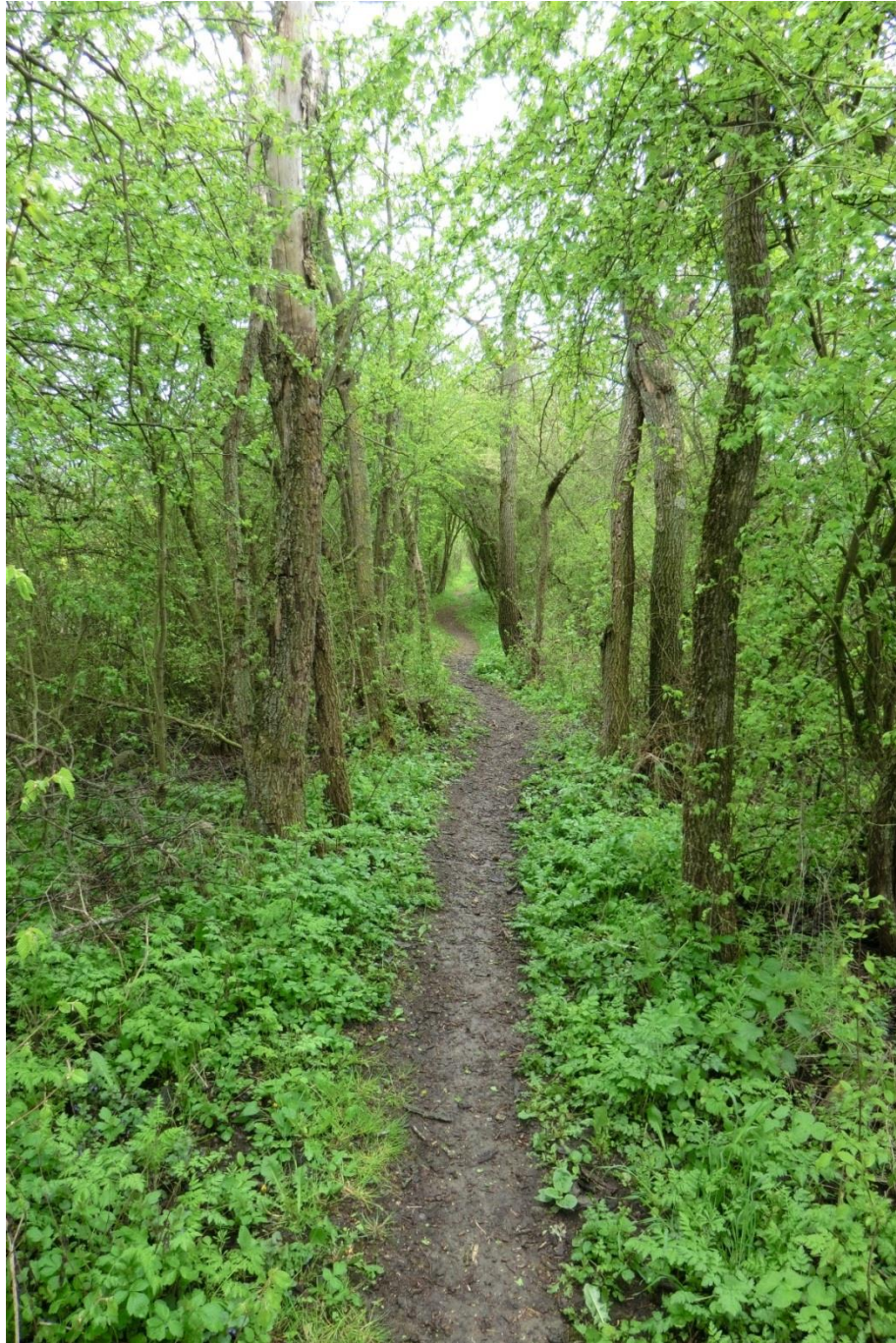
Nach dem Frühstück wieder zurück nach Schengen, ein Stück an der Mosel in Luxemburg entlang, an einer Schleuse führt mich mein Weg in die Weinberge, wo ich einen schönen Moselblick habe. Ich erreiche Contz-les-Baines und befinde mich bereits in Frankreich. Nach überqueren der Mosel und ein Stück der Straße entlang erreiche ich Sierck-les-Baines. Im Ort muss ich steil bergan wandern, an einer schönen Burg/Festung, und nochmals habe ich einen schönen Moselblick. Hoch hinauf geht es zum Altenberg.



Atommeiler von Cattenom eingerahmt von Rapsfeldern



Schon ein imposantes Bild die Atommeiler auf der einen und die Rebstöcke auf der anderen Seite.



Ich durchwandere die Orte Freching, Kerling-les-Sierck, Lemestroff, Bisbach und Budling durch Feld- und Wiesenlandschaften und Waldgebiete. Weiter an den Bunkeranlagen der Ouvrage du Hackenberg (der sogenannten Maginotlinie, diese Festung wurde nach dem 1. Weltkrieg von dem Namensgeber dieser Linie erbaut). Die Bunkeranlage ist ein Teil der Maginotlinie, die nach dem ersten Weltkrieg Frankreichs Grenzen gegen Deutschland schützen sollte.

Vorbei an Veckring, der kleine Ort ist bekannt für Paintball, ein Spiel bei dem sich die gegnerischen Mannschaften mit Farbkugeln beschießen. Die letzten Kilometer dieser Etappe führen mich durch die Orte Helling und Elzing zum Tagesziel Kedange sur Canner, das ich 16:15 Uhr erreiche.

Erwähnenswert auf dieser Etappe: es gibt keine Pilgerschilder und mein Verlust der Brille, die ich trotz intensiver Suche nicht wiederfinde.

Samstag, 21.04.2012 Kedange sur Canner - Metz

Heute steht die letzte Etappe meiner Pilgerwanderung an. In Hombourg-Budange gibt es eine Touristikbahn mit Diesel- und Dampflokomotive, die allerdings nur 2 mal am Tag fährt. Hier besteht die Möglichkeit, ca. 13 km mit der Bahn zu fahren. Der Umweg hat sich für mich nicht gelohnt, da die Bahn erst am Nachmittag fährt, solange wollte ich dann doch nicht warten und gehe den Weg wieder zurück auf meine Strecke. An einem kleinen See vorbei wandere ich durch eine schöne Landschaft durch die Orte, Budange, Aboncourt, St. Hubert, Vigy (bis hierher hätte mich die Touristikbahn transportiert), Mechy, Charly-Oradour, Rupingy, Chieulles, vorbei an einer kleinen Kapelle, St.-Julien-les-Metz, Metz mit seiner Kathedrale ist bereits von Weitem zu sehen. Beim Fort Belle Croix gehe ich über die Brücke Pont Cambetta entlang an einem Mosel-Kanal in die Metropole von Metz.



Marktplatz in Metz. Heute ist leider ein regnerischer Tag.



Mein Weg zur Kathedrale und Touristik-Information. Nach einer Stadtbesichtigung durch eine sehr lebhafte Innenstadt mit gefüllten Straßencafés, versorge ich mich mit Proviant und suche meine Jugendherberge auf, die ich gegen 18:30 Uhr erreiche. Wegweiser unterwegs sind eher spärlich, eine gute Orientierungshilfe auf dieser Etappe waren die weiß-roten Querbalken und ein gelber Querbalken auf weißem Untergrund.

Sonntagmorgen 22.04.2012 um 6:00 Uhr aufstehen und ohne Frühstück geht es quer durch Metz zum Bahnhof, gut eine halbe Stunde, besteige um 08:07 Uhr meinen Zug in die Heimat und komme in Brakel um 16:24 Uhr an.

So geht eine weitere sehr schöne Pilgertour auf dem Weg nach Santiago de Compostela zu Ende, bin natürlich froh, gesund wieder zu Hause zu sein.

Als nächstes Ziel habe ich mir die Pilgerwanderung von Metz über Nancy, Auxerre nach Vezelay im Juni 2012 vorgenommen.

Ausgaben für Übernachtungen:	304,50 Euro
Bahn Hin- und Rückfahrt:	<u>105,60 Euro</u>
Gesamtausgaben:	410,10 Euro